

Verhandlungsschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis am **Mittwoch, 14. September 2022**

Tagungsort: **Begegnungszentrum Ze·Ro, Rodlstraße 1**

Zl. Gem-10/1/4-2022

Anwesende:

Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP

1. Bgm. Wurzinger Manfred Ing.
als Vorsitzender
2. FO Vbgm. Schlägel Hans-Peter
3. Day Wolfgang
4. Ehrlinger Robert
5. Langhammer Ulla
6. Benda Markus Ing.
7. Wolfsteiner Hannelore
8. Hofstätter Thomas
9. Hofstätter David
10. Schlägel Fabian (für Schietz Gerhard)
11. Erlinger Stefan
12. Zauner Herbert

SPÖ

13. GV Kaindlstorfer Max
14. FO Ploner Helmut
15. Eichlberger Thomas
16. Bruckmüller Ernst

GRÜNE

17. FO GV Hofstätter Victoria MA
18. Mayr Moritz
19. Weixlbaumer Benedikt Dr.
(für Binder Tiberius Mag.)

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Nimmervoll Reinhard

Die Schriftführerin:

Wurzinger Anita

Es fehlen entschuldigt:

Binder Tiberius Mag. und Schietz Gerhard

Der Vorsitzende eröffnet um 20:02 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht per E-Mail am 7. September 2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 7. September 2022 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 13. Juni 2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift von jenen Gemeinderatsmitgliedern und –ersatzmitgliedern, welche an der betreffenden Sitzung teilgenommen haben, bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;
- e) als Hilfsmittel zur Abfassung der Verhandlungsschrift Tonaufnahmegeräte verwendet werden.

Zur Angelobung des Gemeinderatsersatzmitgliedes Dr. Benedikt Weixlbaumer verliest Bürgermeister Manfred Wurzinger die Angelobungsformel gem. § 20 Abs. 4 Oö. GemO 1990: „Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dr. Benedikt Weixlbaumer legt das Gelöbnis mit Handschlag und den Worten „Ich gelobe“ ab.

Tagesordnung:

1. Wahlen in Organe der Gemeinde: Mitglied Gemeindevorstand sowie Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder Sozialausschuss und Zukunftsausschuss (Fraktionswahl ÖVP)
2. Erlassung einer Geschäftsordnung für den Personalbeirat der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis
3. Gemeindestraße Hochgatter: Ab- und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut und Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch
4. Abschluss einer Vereinbarung über Schulerhaltsbeiträge zu den Sanierungskosten der Mittelschule mit der Marktgemeinde Niederwaldkirchen
5. Auftragsvergabe Erd-, Baumeister- und Sanierungsarbeiten ABA BA 11 (Kanalsanierung)
6. Gewässerbezirk Grieskirchen, Instandhaltungsprogramm Große Rodl 2023/24; Zusicherung Interessentenbeitrag
7. Nahwärmeversorgung für öffentliche Gebäude in Rottenegg; Grundsatzbeschluss
8. ARGE Pro Mühlkreisbahn; Abschluss einer Vereinbarung
9. Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 05.09.2022
10. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes zum Voranschlag 2022 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung
11. Allfälliges

Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1) Wahlen in Organe der Gemeinde: Mitglied Gemeindevorstand sowie Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder Sozialausschuss und Zukunftsausschuss (Fraktionswahl ÖVP)

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Wegen des Mandatsverlusts durch Wegzug von Michaela Leibetseder sind Fraktionswahlen zur Nachbesetzung durchzuführen.

Vizebürgermeister Hans-Peter Schlägel stellt den **Antrag**, die Wahlen mittels Handzeichen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

Aufgrund des von der ÖVP-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlages (Anlage 1) werden in Fraktionswahl mittels Handzeichen nachstehende Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Gemeindevorstand und in die Ausschüsse gewählt:

Gemeindevorstand:

Fraktion	Mitglied
ÖVP	Hannelore Wolfsteiner

Das von der ÖVP vorgeschlagene Mitglied wurde mit 12 Stimmen einstimmig gewählt.

Sozialausschuss

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
ÖVP	Magdalena Stiftinger	Elisabeth Fischerlehner

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 12 Stimmen einstimmig gewählt.

Zukunftsausschuss

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
ÖVP	Klaus Hofstätter	Julia Bräuer

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 12 Stimmen einstimmig gewählt.

2) Erlassung einer Geschäftsordnung für den Personalbeirat der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis

Bürgermeister Manfred Wurzing er berichtet, dass eine neue Fassung der Geschäftsordnung für den Personalbeirat vorliegt.

AL Reinhard Nimmervoll bringt die Geschäftsordnung und die Neuerungen gegenüber der bisherigen Fassung zur Kenntnis.

Bürgermeister Manfred Wurzing er stellt den **Antrag**, die Verordnung, mit der eine Geschäftsordnung für den Personalbeirat der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis erlassen wird (Anlage 2), in vorliegender Form zu beschließen und gleichzeitig die bisherige Verordnung außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

3) Gemeindestraße Hochgatter: Ab- und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut und Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch

Bürgermeister Manfred Wurzinger berichtet, dass im Bereich der Häuser Eschelberg 43 bis Eschelberg 55 der Gehsteig und die Straßensanierung fertig gestellt wurden. Die Vermessung Loidolt hat über die erforderliche Grundteilung eine Vermessungsurkunde erstellt. Betroffen sind hauptsächlich Grundflächen der Fürst Starhemberg'schen Familienstiftung, rund 400 m² sollen dem öffentlichen Gut zugeschrieben werden, wofür 3,90 Euro je Quadratmeter Ablöse bezahlt wird.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, die Ab- und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut und Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch gemäß dem Teilungsplan und Grenzfestlegung Hochgatter der Vermessung Loidolt vom 05.05.2022 GZ 10687 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

4) Abschluss einer Vereinbarung über Schulerhaltungsbeiträge zu den Sanierungskosten der Mittelschule mit der Marktgemeinde Niederwaldkirchen

Bürgermeister Manfred Wurzinger berichtet, dass die Mittelschule Niederwaldkirchen momentan saniert wird. Eine Aufstellung über die Sanierungskosten liegt vor, vom Land Oberösterreich geprüft. Beim Anteil der Gemeinden handelt es sich um Schätzungen, genaueres kann erst zum Stichtag 15.10.2022 für unsere Gemeinde ermittelt werden. Die Kosten werden in drei Jahresraten vorgeschrieben und müssen im Budget noch berücksichtigt werden. Die Sanierungskosten für die ebenfalls zu sanierende Volksschule Niederwaldkirchen sind nicht Gegenstand des Schulerhaltungsbeitrages, weil St. Gotthard nicht in deren Volksschulsprengel liegt.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, mit der Marktgemeinde Niederwaldkirchen die vorliegende Vereinbarung über Schulerhaltungsbeiträge zu den Sanierungskosten der Mittelschule (Anlage 3) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

5) Auftragsvergabe Erd-, Baumeister- und Sanierungsarbeiten ABA BA 11 (Kanalsanierung)

Bürgermeister Manfred Wurzinger berichtet, dass das Ingenieurbüro FHCE Dr. Flögl mit der Ausschreibung der Erd-, Baumeister- und Kanalsanierungsarbeiten ABA BA 11 beauftragt wurde. Es sind 5 Angebote eingelangt. Diese wurden durch das Ingenieurbüro geprüft, dadurch ergab sich folgende Reihung:

Reihung	Firmenname	Netto-Angebotssumme €
1	A. Zaussinger GmbH Zaussinger Straße 1, 4224 Wartberg ob der Aist	287.910,76
2	RTi Austria GmbH Obere Landstraße 19, 4055 Pucking	309.236,98
3	MM Kanal-Rohr-Sanierung GmbH Gewerbepark 302, 8224 Hartl bei Kaindorf	315.267,15
4	QUABUS GmbH Gewerbeallee 3, 4221 Steyregg	332.950,50
5	Swietelsky AG Maad 17, 4775 Taufkirchen/Pr.	347.664,46

Vizebürgermeister Hans-Peter Schlägel stellt den **Antrag**, entsprechend dem Vorschlag des Ingenieurbüros FHCE Dr. Flögl vom 05.09.2022 (Anlage 4), Firma A. Zaussinger aus Wartberg mit den Erd-, Baumeister- und Sanierungsarbeiten ABA BA 11 mit einer Auftragssumme von 287.910,76 Euro netto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

6) Gewässerbezirk Grieskirchen, Instandhaltungsprogramm Große Rodl 2023/24; Zusicherung Interessentenbeitrag

Bürgermeister Manfred Wurzinger berichtet, dass der Gewässerbezirk Grieskirchen das Instandhaltungsprogramm Große Rodl zur Förderung einreicht. Im letzten Jahr wurden im Bereich der Rodlbrücke Baggerarbeiten durchgeführt. Instandhaltungsmaßnahmen können von der Gemeinde dem Gewässerbezirk zur Prüfung und Durchführung gemeldet werden.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, dem Instandhaltungsprogramm Große Rodl 2023/2024 zuzustimmen und die Leistung eines Interessentenbeitrages in Höhe von 2.000 Euro zuzusichern.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

7) Nahwärmeversorgung für öffentliche Gebäude in Rottenegg; Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Manfred Wurzinger berichtet: Die Nahwärmeversorgung war schon bei der Gemeinderatsklausur ein Thema. Vorerst soll der Bereich Rottenegger Straße befragt werden, ob eine Projektteilnahme in Frage kommt. Um die Privatpersonen in diesem Bereich zu befragen, benötige ich eure Mithilfe. Weiters müssen wir uns überlegen, ob die öffentlichen Gebäude angeschlossen werden sollen. Es gibt auch einen Termin mit Wohnungsgenossenschaften, um abzuklären, ob Interesse besteht.

Die Besitzer der Privathäuser werden persönlich besucht. Der direkte Kontakt ist wichtig, ähnlich wie beim Thema Breitbandinternet. Es gibt auch die Möglichkeit, mit einer kleinen Variante nur die öffentlichen Gebäude anzuschließen. Besser ist es aber, wenn viele anschließen.

GR Ernst Bruckmüller: Ich fände es besser, wenn wir das Wort Biomasse streichen und es neutral „Nahwärmeversorgung“ nennen.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt folgenden **Antrag**:

- Grundsatzbeschluss Projektteilnahme öffentlicher Gebäude (Gemeindeamt, Feuerwehrhaus) bei Nahwärmeversorgung Rottenegg
- Zeitplan
 - Studie Realisierung / Machbarkeit Nahwärmeversorgung in Rottenegg bis Ende 2022
 - Checkliste und Interessensbekundung Private Haushalte Rottenegger Straße und Umgebung bis Mitte Oktober
 - Gespräche Großabnehmer (Wohnungsgenossenschaften, Bauträger, Gewerbe) bis Mitte Oktober 2022
 - Erhebung Mittel für Budget 2023 und Folgejahre

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

8) ARGE Pro Mühlkreisbahn; Abschluss einer Vereinbarung

Bürgermeister Manfred Wurzinger berichtet, dass entlang der Mühlkreisbahn die Gemeinden im Bezirk Urfahr Umgebung und Rohrbach die Absicht haben, aktiv das Angebot der bestehenden Bahn auszubauen. Durch gezielte Maßnahmen, die durch sie selbst und mit Partnern umgesetzt werden können, wollen sie die Bahn und ihr Umfeld attraktivieren. Ein maßgeblicher Faktor dazu soll die Verknüpfung der Bahn mit touristischen Angeboten sein. Ebenso ist die Schnittstelle Bahnhof einer genauen Betrachtung zu unterziehen (neue Aufgaben für bestehende Infrastrukturen, „last mile“).

Grundlage dafür soll ein - unter aktiver Beteiligung der Gemeinden und des Tourismus erarbeitetes - fachliches Konzept für die Weiterentwicklung sein.

Ziel ist die Bahn als umweltfreundliche Alternative zum Individualverkehr anzubieten und damit eine zukunftsorientierte und den kommenden Generationen gerechte Verkehrslösung zu schaffen.

Die Anreise mit der Bahn kann vor allem wegen der Fahrt durch das unberührte Pesenbachtal und das Mühlthal (keine sonstige Erschließung parallel zur Bahn) punkten und auch entsprechend vermarktet werden – Stichwort: sanfte Anreise, Entschleunigung, „Zeit zum Leben“.

Durch die Fertigstellung der Stadtbahn Linz wird die Mühlkreisbahn direkt in den Linzer Hauptbahnhof und somit an die Westbahn eingebunden. Dadurch bietet sich die Möglichkeit den Großraum Wien wesentlich besser mit dem Oberen Mühlviertel zu verbinden.

Zum Zwecke der Erreichung des Projektzieles „Attraktivierung und Modernisierung der Mühlkreisbahn“ wird die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „PRO Mühlkreisbahn“ gegründet.

Für die Gründung ist der Abschluss einer ARGE-Vereinbarung durch alle Mitglieder erforderlich.

Die ARGE besteht aus folgenden Mitgliedern (= Mitgliederversammlung):

- Alle Bürgermeister/innen der Gemeinden entlang der Mühlkreisbahn: Puchenu, Ottensheim, Walding, St. Gotthard im Mühlkreis, Feldkirchen an der Donau, Herzogsdorf, St. Martin im Mühlkreis, Niederwaldkirchen, Kleinzell im Mühlkreis, St. Ulrich im Mühlkreis, Neufelden, Arnreit, Auberg, Haslach an der Mühl, Rohrbach-Berg, Oepping, Aigen-Schlägl (von Süd nach Nord) mit je einer Stimme
- Je ein Vertreter der Bezirkshauptmannschaften Rohrbach und Urfahr-Umgebung
- Je ein Vertreter der Tourismusverbände Donau Oberösterreich und Ferienregion Böhmerwald
- Je ein Vertreter der Wirtschaftskammern Rohrbach und Urfahr Umgebung ein Vertreter von Oö. Tourismus
- Je ein Vertreter der Leader-Regionen Urfahr West und Donau Böhmerwald

Aufgaben der ARGE:

- Die Attraktivierung der Mühlkreisbahn sowie die Steigerung der Wertschöpfung in der ländlichen Region als Zubringer zu Tourismusdestinationen und eine Neudefinition des Individualverkehrs.
- Das Ergebnis der Studie zu bewerten und entsprechende Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen.

Finanzierung der ARGE:

Die Gesamtkosten werden auf ca. 79.000 Euro geschätzt. Durch das LEADER-Programm werden durch die LEADER Regionen Donau Böhmerwald und Urfahr West jeweils 30.000 Euro finanziert.

Die beiden Tourismusverbände Donau Oö. und Böhmerwald finanzieren jeweils 1.000 Euro. Von den beiden WKO Bezirksstellen Rohrbach und Urfahr Umgebung werden 2.000 Euro übernommen.

Der Rest (15.000 Euro) wird von den Gemeinden entlang der Mühlkreisbahn finanziert. Dabei entfallen 1/3 auf den Bezirk Urfahr Umgebung und 2/3 auf den Bezirk Rohrbach. Das ergibt 10.000 Euro für die Gemeinden im Bezirk Rohrbach und 5.000 Euro für die Gemeinden im Bezirk Urfahr Umgebung. Die Beiträge der Gemeinden im Bezirk Rohrbach (10.000 Euro) werden vom Regionalverein Donau-Böhmerwald übernommen.

Laufzeit:

Die ARGE wird für die Dauer der Durchführung des Projektes „Attraktivierung und Modernisierung der Mühlkreisbahn“ gebildet. Mit Start ab Zusage der Leader Förderung tritt die Kooperation in Kraft. Sollte es notwendig sein, kann durch einen Beschluss der Vollversammlung in weiterer Folge ein Verein gegründet werden.

Die ARGE besteht aus folgenden Gremien:

- a) Mitgliederversammlung
- b) Geschäftsführung
- c) Rechnungsprüfer

Bürgermeister Manfred Wurzinger bringt die vorliegende ARGE-Vereinbarung „Pro-Mühlkreisbahn“ zur Kenntnis.

GR Thomas Eichlberger: Nächste Woche findet in Kleinzell ein Treffen zu diesem Thema statt. Für Linz gibt es ein gutes Konzept. Wichtig ist, dass wir uns in den Regionen auf die Füße stellen und die Bürgermeister sich einbringen.

Bürgermeister Manfred Wurzinger merkt an, dass alle Klarheit wollen, unabhängig vom parteipolitischen Hintergrund.

GV Victoria Hofstätter: In Gesprächen bei der Region UWE waren auch die Wanderwege in diesem Zusammenhang ein Thema. Ein Umstieg auf den öffentlichen Verkehr wird forciert und die Mühlkreisbahn ist ganz wichtig für uns. Vertreter in Gremien müssen sich Gedanken darüber machen, was für unsere Gemeinde noch verbessert werden könnte. Hier wäre es gut, wenn Ideen an den Bürgermeister weitergegeben werden.

GR Ernst Bruckmüller: Bis wann soll die Studie fertig sein?

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Das kann ich leider nicht beantworten.

Vizebürgermeister Hans-Peter Schlägel: Das Um und Auf ist, wie bereits von GR Thomas Eichlberger erwähnt, die Durchbindung zum Hauptbahnhof in Linz. Unvorteilhaft wäre es, wenn bis zum Uniklinikum Pläne geschmiedet werden und dann alles steht.

GV Max Kaindlstorfer: Dieses Thema besteht schon sehr lange. Ich glaube, jetzt ist ein guter Zeitpunkt, eine Studie zu erstellen und umzusetzen.

GR Benedikt Weixlbaumer: Ich möchte appellieren, dass man in der Arbeitsgruppe darauf achtet, dass der Umweltgedanke eine wichtige Rolle spielt.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, das Projekt „Pro Mühlkreisbahn“ zu unterstützen und die vorliegende ARGE-Vereinbarung „Pro Mühlkreisbahn“ (Anlage 5) zu beschließen sowie die anteiligen Projektkosten zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

9) Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 05.09.2022

Bürgermeister Manfred Wurzinger bittet Obmann-Stellvertreter Thomas Eichlberger um Verlesung des Berichtes des Prüfungsausschusses.

GR Thomas Eichlberger verliest den Bericht des Prüfungsausschusses vom 5. September 2022 (Anlage 6) und stellt den **Antrag**, diesen zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

10) Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes zum Voranschlag 2022 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung

Bürgermeister Manfred Wurzinger bittet AL Reinhard Nimmervoll um Verlesung des Prüfungsberichtes.

AL Reinhard Nimmervoll bringt den Prüfungsbericht zum Voranschlag 2022 zur Kenntnis.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, den Prüfungsbericht zum Voranschlag 2022 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung (Anlage 7) zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

11) Allfälliges

Bürgermeister Manfred Wurzinger:

Begegnungszentrum Ze-Ro: Nach der Eröffnung findet heute die Gemeinderatssitzung hier statt, die künftigen Sitzungen werden wieder wie gewohnt im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattfinden. Herzlichen Dank an das Projektteam für die ehrenamtliche Arbeit! Einige restliche Adaptierungsarbeiten am Gebäude sind noch ausständig, deshalb ist es momentan ein bisschen schwer. Am Montag wird es darüber ein Gespräch geben. Die neuen Räumlichkeiten werden gut angenommen und auch Buchungen können wir schon verzeichnen. Wir müssen weiterhin Werbung machen, das ist ganz wichtig.

Wohnung Alte Schule: Die ukrainische Flüchtlingsfamilie ist wieder zurück in ihrer Heimat. Die Wohnung bleibt bei der Caritas für Flüchtlinge gemeldet.

Nahwärmeversorgung: Wir benötigen Hilfe bei der Interessens-Erhebung in der Rottenegger Straße; Wer mithelfen kann, meldet sich bitte bei mir. Später brauchen wir professionelle Unterstützung, aber bis dahin hoffe ich auf eure Unterstützung.

Der Oö. Gemeindetag fand gestern in Vöcklabruck statt. Es gab einen Wechsel an der Spitze, neuer Präsident des Oberösterreichischen Gemeindebundes ist Bürgermeister LABg. Christian Mader.

Ortsstudie: Im Herbst wird es für alle Gemeinderäte und Ersatzmitglieder eine Sondersitzung zum Thema Ortsstudie und Klimabündnis geben.

GV Victoria Hofstätter: Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich BürgerInnenbefragung und Regionalbox?

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Die BürgerInnenbefragung wird der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten beigelegt. Der Standort hinsichtlich Regionalbox ist genehmigt, umgesetzt wird sie momentan noch nicht.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegte Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13. Juni 2022 wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:17 Uhr.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführerin

Anlagen:

1. Wahlvorschlag ÖVP (TOP 1)
2. Geschäftsordnung Personalbeirat (TOP 2)
3. Vereinbarung Schulerhaltungsbeiträge MS Niederwaldkirchen (TOP 4)
4. Vergabevorschlag (TOP 5)
5. ARGE-Vereinbarung „Pro-Mühlkreisbahn“ (TOP 8)
6. Prüfungsausschussbericht (TOP 9)
7. Prüfungsbericht zum Voranschlag (TOP 10)

Der Vorsitzende beurkundet in der Sitzung vom, dass

- ☐ gegen diese Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden.
- ☐ die Verhandlungsschrift aufgrund von Einwendungen durch Beschluss in den Tagesordnungspunkten zu ändern war.
- ☐ den erhobenen Einwendungen gegen die Tagesordnungspunkte dieser Verhandlungsschrift durch Beschluss nicht Rechnung getragen wurde.

St. Gotthard i.M., am

.....
Vorsitzender

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

.....
Gemeinderat ÖVP

.....
Gemeinderat SPÖ

.....
Gemeinderat GRÜNE